



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Startplätze drei und vier für Audi in Bahrain

- **Beide Audi R18 e-tron quattro in Startreihe zwei**
- **Audi legt beim WM-Finale Schwerpunkt auf Rennvorbereitung**
- **Intelligenter Umgang mit Reifenmaterial bei hohen Temperaturen**

Ingolstadt/Sakhir, 20. November 2015 – Audi hat sich beim achten Lauf zur FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC ganz auf die Rennvorbereitung konzentriert. Im Zeittraining verzichtete das Team darauf, mehrere Reifensätze zu verwenden. Die hohen Temperaturen bei den 6 Stunden von Bahrain fordern Mensch und Material aufs Äußerste.

Audi stehen ebenso wie den übrigen Teams in der LMP1-Kategorie acht Reifensätze pro Rennwagen für Qualifying und Rennen zur Verfügung. „Wir haben uns entschlossen, möglichst viele unbenutzte Reifen für das Rennen aufzubewahren“, sagt Dieter Gass, Stellvertretender Leiter Audi Sport. „Deshalb sind unsere beiden Fahrerteams jeweils nur mit einem Reifensatz im Zeittraining angetreten. Entscheidend ist für uns der Renntag.“

Marcel Fässler (CH) gelang mit seiner Runde die beste Zeit der Audi-Piloten. Zusammen mit Teamkollege André Lotterer (D) erreichte der Schweizer Startplatz drei. „Meine Runde war okay, nur in der letzten Kurve habe ich nicht die Ideallinie erwischt“, sagte Lotterer. „Wir liegen mit Startplatz drei dort, wo wir es erwartet haben“, ergänzte Marcel Fässler. Nur 0,104 Sekunden hinter der gewerteten Zeit der Startnummer „7“ qualifizierte sich das Schwesterauto. Loïc Duval (F) und Oliver Jarvis (GB) wechselten sich am Steuer des Audi R18 e-tron quattro mit der Nummer „8“ ab. „Die Runde war nicht perfekt, aber für uns geht es um das Rennen“, sagte Jarvis. „Der Abstand zu unserem Schwesterauto ist denkbar gering. Ich freue mich auf ein spannendes Rennen“, so Loïc Duval.

Chris Reinke, Leiter LMP von Audi Sport, fasste das Abschlusstraining positiv zusammen: „Wir haben alle Schritte wie geplant umgesetzt. Während die direkten Mitbewerber mehrere neue Reifensätze genutzt haben, sind wir mit einem Satz pro Auto ausgekommen. Das ist gut im Hinblick auf die sechs Rennstunden. Der Abstand



zwischen unseren beiden Fahrerteams ist minimal, was eine geschlossene Mannschaftsleistung unterstreicht.“

Das Finale der Langstrecken-Weltmeisterschaft beginnt am Samstag, 21. November, um 15 Uhr Ortszeit (13 Uhr MEZ). Nach rund zwei Stunden Fahrzeit geht die Sonne unter und das Rennen auf dem Bahrain International Circuit wird unter Flutlicht ausgetragen. Die Fernsehzuschauer in Deutschland können die entscheidende Phase des Rennens von 18.00 bis 19.15 Uhr auf Eurosport live verfolgen.

Ergebnis Qualifying

1. Bernhard/Hartley/Webber (Porsche) 1.39,736 Min.
2. Dumas/Jani/Lieb (Porsche) 1.40,100 Min.
3. Fässler/Lotterer/Tréluyer (Audi R18 e-tron quattro) 1.41,303 Min.
4. Di Grassi/Duval/Jarvis (Audi R18 e-tron quattro) 1.41,407 Min.
5. Buemi/Davidson/Nakajima (Toyota) 1.42,158 Min.
6. Conway/Sarrazin/Wurz (Toyota) 1.42,462 Min.
7. Imperatori/Kraihamer/Tuscher (Rebellion) 1.46,660 Min.
8. Beche/Prost (Rebellion) 1.46,918 Min.
9. Kaffer/Trummer (CLM-AER) 1.48,281 Min.
10. Chatin/Panciatichi/Dillmann (Alpine-Nissan) 1.49,993 Min.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.